

## ■ Gedenktafel für Thaddäus Rinderle

### Gelehrter wurde 1748 in Staufen geboren

**STAUFEN** Zum 200. Todestag des in Staufen geborenen Mathematikers Thaddäus Rinderle hat der Arbeitskreis Staufener Stadtbild eine Erinnerungstafel aufgestellt. Sie befindet sich in der Rathausgasse, ungefähr dort, wo Rinderle am 3. Februar 1748 geboren wurde; dieses Gebäude musste später einer Erweiterung der Gasse weichen. Rinderle, der als Benediktiner-Mönch an der Universität in Freiburg lehrte, erfand optische und mechanische Instrumente und astronomische Uhren, weshalb er als „Uhrenpater“ bekannt wurde. Er wurde in Freiburg beerdigt, sein Grabstein steht nach einer Renovierung durch den Arbeitskreis in der Einsegnungshalle des Staufener Friedhofs. Die Grundschule von Staufen trägt den Namen des Gelehrten; zur Einweihung der Tafel trug die dritte Klasse das Thaddäus-Rinderle-Schullied vor. **rut**



FOTO: RAINER RUTHER

**Bürgermeister Michael Benitz (links) mit Elmar Bernauer und Helmut Bühler und Drittklässlern bei der Einweihung**